

Kubanischer Abend: Bocholter zeigen sich lebensfroh

Bocholt - Karibische Atmosphäre und heiße Salsa-Rhythmen: Beim Kubanischen Tanzabend auf dem Bocholter Markt kam pure Lebensfreude auf. Mehrere Hundert Gäste waren zum Open-Air-Tanz gekommen.



Betsy de Torres und die Eierplätzchen-Band laden zum Tanz. Fotos: Anya Knufmann

Röcke schwingen, Hüften bewegen sich temperamentvoll im Takt der Musik. Paare und Einzeltänzer wirbeln über das Kopfsteinpflaster vor dem Historischen Rathaus. In der guten Stube Bocholts wird gefeiert, wieder einmal im Rahmen der Kulturtage. Mit heißen Rhythmen und purer Lebensfreude begeistert die „Eierplätzchen Band“ aus Köln mehrere Hundert Gäste, die zum Open-Air-Tanzabend mit kubanischer Musik in die Innenstadt

gekommen sind.

„Bocholtesen, ihr seid toll!“, ruft Betsy de Torres, Frontfrau der Eierplätzchen, ihrem Publikum fröhlich zu. „Alle sind willkommen!“ Gleichzeitig bewegt sie sich im Salsa-Rhythmus über den Platz. Ideengeber für die Gründung der Band ist vor 24 Jahren der Vater der charmanten Sängerin gewesen. „Mein Vater war ein schöner, edler und großer Mann. Er berichtete von der kubanischen Art, spontan bei Sonnenschein nach draußen zu gehen, zu tanzen und Musik zu machen“, berichtet de Torres. Einen Unterschied zwischen ihrem gewohnten rheinischen und dem Bocholter Publikum sehe sie nicht. „Die Bocholter sind genauso lebensfroh wie die Kölner. Ich fühle mich wie zu Hause.“

Geradezu karibisches Feeling verbreitet sich, als die Musiker den ersten Cha-Cha des Abends anstimmen. Später am Abend beleuchten bunte Strahler das Treiben. „Wir waren im letzten Jahr schon einmal dabei. Die Musik passt zu uns, es ist eine wunderschöne Atmosphäre“, sagt Hannie Döing von der Tanzgruppe Lady-Salsa. Die Gruppe aus der Bocholter Tanzschule Intakt bewegt sich gekonnt zum Vierviertel-Takt der Musik und fordert die Gäste zum Mitmachen auf. „Sie müssen die Musik hören und tanzen, mehr müssen Sie nicht machen“, sagt de Torres. Viele Hemmschwellen gibt es offensichtlich nicht zu überwinden, schon nach kurzer Zeit drängt sich das Feiervolk auf dem Platz.

Manuela Waschki und ihr Team vom Soroptimist Club Bocholt verkaufen Caipirinha, Corona und weitere kühle Getränke an die Festivalbesucher. „Wir bieten Caipirinhas an, weil das so wundervoll zu der kubanischen Musik passt“, erklärt Waschki. „Wir sind schon zum siebten Mal dabei, für uns

ist das eine gute Gelegenheit, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.“ In diesem Jahr gehe der Erlös an die Bocholter Tafel.

Ein großes Lob bekommen die Musiker der Eierplätzchen-Band von Irmi Kretschmar aus Rhede. Zusammen mit Verwandten und Freundinnen genieße sie die milden Temperaturen und die heiße Musik, sagt sie. „Die Band ist außerordentlich gut. Die Atmosphäre ist einzigartig, man bekommt richtige Urlaubsgefühle.“ Gerhard Fliß ist für das kubanische Event mit den Eierplätzchen sogar extra aus Moers angereist. „Meine Arbeitskollegin hat erzählt, hier geht die Post ab“, sagt er. Getanzt hat Fliß auch. Einen rassigen Cha-Cha mit seiner Kollegin.
